

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden



FEBRUAR | MÄRZ | APRIL 2023





WELTGEBETSTAG AM 3. MÄRZ IN UNSEREN GEMEINDEN

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für dem Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. »Ich habe von eurem Glauben gehört«, heißt es im Bibeltext aus dem Epheserbrief 1,15 – 19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag 2023 laden uns Frauen aus

Foto: ITINGCHEN



dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: »Glaube bewegt«!

Ort: Johanneshaus, Haydnstraße 23:

17 Uhr: Beginn mit Länderinformation

18 Uhr: Imbiss, anschließend Tanz mit Barbara Blümel

19 Uhr: Gottesdienst im Kirchsaal
Sie möchten mitwirken oder etwas vorbereiten? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Carola Ancot!

Ort: Reformierte Gemeinde, Kanonenhof-Kirche, Brühlscher Garten 4:

17 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag

Vorbereitungstreffen, 7. Februar, 16 Uhr:

im Haus an der Kreuzkirche, Mauersberger-Saal mit musikalischer Begleitung durch Kreuzorganist Holger Gehring sowie Vorbereitungsteam Frau Kunze (Verteilung der Texte und Informationen zum Land)

BEGRÜSSUNG

»DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT.«

Sind Sie noch neugierig? Auf das Leben, welches auch in diesem Jahr 2023 noch vor Ihnen liegt? Auf Ihre Mitmenschen? Auf die anderen Gemeindeteile von Johannes oder Kreuz oder Lukas? Neugierde ist ja nicht nur negativ besetzt. Sie hat ja auch etwas Positives an sich. Sie kann eben auch heißen: »Ich habe Interesse an Dir, an dem was Dich beschäftigt, daran, wie es Dir gerade geht.«



Im ersten Buch der Bibel wird über Hagar berichtet, die Magd von Sara, oder eher über die Nebenfrau von Abram. Sie ist schwanger geworden und deshalb ist Sara neidisch auf sie und drangsaliert sie. Deshalb flieht sie in die Wüste. Möchte eigentlich nicht mehr leben. Aber Gott hat Interesse an ihr. er schickt einen Engel, einen Boten, der sich nach ihr umsieht. Der sie sieht, wahrnimmt und wieder ins Leben zurückruft. Und da erfährt Hagar am eigenen Leibe, dass Gott sich nach ihr umsieht und sie nennt ihn auch so: »Du bist ein Gott, der mich sieht!« (Jahreslosung für 2023)

Man kann der Geschichte ja zwei Seiten abgewinnen. Es ist gut, wenn jemand, ja wenn auch Gott nach mir sieht. Wenn es mir schlecht geht, wenn ich gerade auf Abwege in meinem Leben gekommen bin. Dass es jemanden gibt, der mich auch zurückruft ins Leben. Und, es ist gut, wenn ich nach anderen sehe. Für sie vielleicht in einer bestimmten Situation zu einem Engel, einem Boten Gottes werden kann. Dass auch ich andere zurück ins Leben rufen kann.

Dazu haben wir immer wieder und neu die Möglichkeiten in unserem Leben, in unserem Alltag. Auch in unserer Kirchgemeinde, an welchen Ort mich Gott auch immer hingestellt hat. Dazu gehören aber eben auch die Freude und die Neugier am Leben. Ich wünsche Ihnen, dass diese Ihnen erhalten bleibt, trotz oder gerade wegen der vielen Katastrophen, die uns umgeben. Oder, so die Neugier am Leben etwas verschüttet scheint, dass Sie sie wieder entdecken können und werden. Augen auf – vielleicht begegnet Ihnen ja auch heute solch ein Engel, ein Bote Gottes, der sich nach Ihnen umschaute.

Ich wünsche Ihnen viele solche Erfahrungen – auch in diesem Jahr 2023, welches uns hoffentlich neugierig bleiben lässt.

*Immer wieder mit etwas fröhlicher Neugier im Herzen grüßt Sie
Superintendent Christian Behr*

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Mose 21,6

Septuagesimä SONNTAG, 5. FEBRUAR

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Kleinkindgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



TRINITATISKIRCHE

17 Uhr, Abendgottesdienst mit
Verabschiedung von Pfarrer Tobias Funke
Superintendent Christian Behr

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst zu Lichtmess
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie
Gottfried Heinrich Stölzel, aus dem
Weihnachtsoratorium (1736/37)
Landesbischof Tobias Bilz, Predigt
Capella Sanctae Crucis Dresden
Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung
und Orgel



GEMEINDESAAL LUKAS

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel
Gottesdienstchor



Sexagesimä SONNTAG, 12. FEBRUAR

TRINITATISHAUS

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow,
Vikar Philipp Oberschelp



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Chor der
Sächsischen Posaunenmission
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr, Familiengottesdienst
zum Beginn der Kinderbibeltage
unter dem Motto »Stark wie ein Baum«
Gemeindepädagogin
Bettina Müller, Kurrende



Valentinstag DIENSTAG, 14. FEBRUAR

KREUZKIRCHE

18 Uhr, Andacht für Verliebte
Pfarrerin Eva Gorbatschow,
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst / Kindgemäße Verkündigung

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Estomihi

SONNTAG, 19. FEBRUAR

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst

PfarrerIn Eva Gorbatschow

TRINITATISHAUS

15 Uhr, Familienkirche

Ivonne Zill-Sahm

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst

OKR Friedemann Oehme

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Gospelchor

Invokavit

SONNTAG, 26. FEBRUAR

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst

Diakon Paul Stark

TRINITATISHAUS

10 Uhr, Gottesdienst

Vikar Philipp Oberschelp

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst

Superintendent Christian Behr

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Hans-Jörg Rummel



GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatspruch **FEBRUAR 2023**

Quelle: gemeindebrief.de

Johanneshaus Haydnstr. 23 | **Trinitatishaus** Fiedlerstr. 2 | **Trinitatiskirche** Trinitatisplatz 1
Trinitatisfriedhof Fiedlerstr. 1 | **Herz-Jesu-Kirche** Borsbergstr. 13
Kreuzkirche An der Kreuzkirche 6 | **Lukaskirche** Lukasplatz 1

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Ökumenischer Weltgebetstag FREITAG, 3. MÄRZ

JOHANNESHAUS

19 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrerinnen Carola Ancot und Team

KANONENHOF-KIRCHE

(Brühlscher Garten 4)
17 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
Frau Kunze und Team

Reminiszere SONNTAG, 5. MÄRZ

TRINITATISKIRCHE

17 Uhr, Einführungsgottesdienst
Pfarrerinnen Friederike Hecker und
Pfarrer Benjamin Hecker
Superintendent Christian Behr



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr, Theatergottesdienst – »Landnahme«
(Gemeindesaal Einsteinstraße 2)
Gemeindepädagogin Bettina Müller
und Theatergruppe der Lukaskirche



Okuli SONNTAG, 12. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Taufgedächtnis
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow



TRINITATISKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst mit Band
und Chören
Pfarrer Tobias Funke

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Landesjugendchor Sachsen
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Carola Ancot
Posaunenchor



Foto: privat

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023

Quelle: gemeindebrief.de

Lätäre **SONNTAG, 19. MÄRZ**

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Jubelkonfirmation
Pfarrerin Carola Ancot



TRINITATISHAUS

15 Uhr, Familienkirche
Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden
des Dresdner Kreuzchores
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel
Gottesdienstchor

Judika **SONNTAG, 26. MÄRZ**

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow

TRINITATISHAUS

10 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmanden
Vikar Philipp Oberschelp

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
dresdner motettenchor
Matthias Jung, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst
120 Jahre Weihe Lukaskirche
»Ihr habt mich besucht«
Pfarrer Hans-Jörg Rummel
Gospelchor



GOTTESDIENSTE IM APRIL

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9

Palmsonntag SONNTAG, 2. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufgedächtnis
PfarrerIn Carola Ancot



TRINITATISKIRCHE

17 Uhr, Abendgottesdienst
PfarrerIn Eva Gorbatschow

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Georg Friedrich Händel / Giovanni Battista
Ferrandini, Kantate »Il Pianto di Maria«
(»Die Tränen Mariens«)
Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung
und Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr, Familiengottesdienst
mit der Lukas-Kita
Pfarrer Hans-Jörg Rummel

MONTAG, 3. APRIL BIS MITTWOCH, 5. APRIL

JOHANNESHAUS

7 Uhr, »Frühschichten in der Karwoche«
PfarrerIn Eva Gorbatschow

LUKASKIRCHE

19 Uhr, Passionsandacht
Gemeindepädagogin Bettina Müller

Gründonnerstag DONNERSTAG, 6. APRIL

TRINITATISHAUS

19 Uhr, Gottesdienst mit Tischabendmahl
PfarrerIn Friederike Hecker



LUKASKIRCHE

19 Uhr, Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



Karfreitag FREITAG, 7. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
PfarrerIn Eva Gorbatschow,
Vikar Philipp Oberschelp



TRINITATISHAUS

15 Uhr, Andacht zur Sterbestunde Jesu
Vikar Philipp Oberschelp

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

15 Uhr, Musikalische Andacht
zur Sterbestunde Jesu
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



Ostersonntag
SONNTAG, 9. APRIL

TRINITATISFRIEDHOF

6 Uhr, Morgenandacht mit Posaunenchor
Pfarrer Benjamin Hecker

TRINITATISHAUS

10 Uhr, Familiengottesdienst
Pfarrerinnen Carola Ancot

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow,

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Landesbischof Tobias Bilz,
Superintendent Christian Behr
Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 145
»Ich lebe, mein Herze«
Solisten | Dresdner Kreuzchor
Dresdner Barockorchester
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

5 Uhr, Feier der Osternacht mit Osterfeuer,
Frühstück und Ostereiersuche
Gemeindepädagogin Bettina Müller

LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel
Gottesdienstchor und Kurrende



Ostermontag
MONTAG, 10. APRIL

TRINITATISHAUS

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Carola Ancot

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Musik für Trompete und Orgel

Quasimodogeniti
SONNTAG, 16. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Carola Ancot

TRINITATISHAUS

15 Uhr, Familienkirche
Gemeindepädagogin Sandra Eisner

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



GOTTESDIENSTE IM APRIL

MITTWOCH, 19. APRIL

HERZ-JESU-KIRCHE

17 Uhr, Segensfeier
PfarrerIn Carola Ancot und Team

Misericordias Domini SONNTAG, 23. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
PfarrerIn Eva Gorbatschow

TRINITATISHAUS

10 Uhr, Gottesdienst
mit Konfirmanden
PfarrerIn Friederike Hecker

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Vocal Concert Dresden
Peter Kopp, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Jubilate SONNTAG, 30. APRIL

TRINITATISHAUS

10 Uhr, Gottesdienst
PfarrerIn Eva Gorbatschow

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Konfi-Vorstellung
Pfarrer Tobias Funke

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Chor der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle
Peter Kopp, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel
Posaunenchor



Kantate SONNTAG, 7. MAI

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr, Gottesdienst
PfarrerIn Carola Ancot

TRINITATISKIRCHE

17 Uhr, Abendgottesdienst
PfarrerIn Eva Gorbatschow

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



LACH MAL WIEDER

Mein Sohn lacht von Herzen über vieles: über alberne, selbst ausgedachte Reime, witzige Fernsehsendungen, lustige Sätze in Geschichten. Wenn wir im Theater oder im Kino sitzen, gibt es mindestens einmal einen Moment, wo sich Menschen nach uns umdrehen, weil er so laut und herzlich lacht. Manchmal lache ich mit, weil es so ansteckend ist. Und manchmal fällt es mir schwer, in sein Gekicher einzufallen, weil es mir an Unbeschwertheit und Leichtigkeit fehlt. Wie wohltuend wäre es, wenigstens ab und an aus vollem Herzen zu lachen – so richtig mit Tränen in den Augen und Bauchweh, weil man nicht aufhören kann! Im Leben gibt es Zeiten, wo ein solches Lachen schwerfällt, weil zu vieles bedrückend ist: fehlende Gesundheit, Sorgen um diejenigen, die einem lieb sind, furchtbare Dinge, die in der Welt passieren, Brüche und Scheitern im eigenen Leben, unerfüllte Herzenswünsche; die Liste lässt sich fortsetzen.

Ich mag biblische Geschichten, in denen von Menschen die Rede ist, die das Leben in all seinen Facetten kennen. Eine solche Geschichte ist die von Sara. Sie ist verheiratet mit Abraham. Die beiden sind gesegnet mit vielem: mit Besitz und Ansehen, aber nicht mit eigenen Kindern. Jahrzehntlang bleibt der Kinderwunsch unerfüllt. Ich kann mir vorstellen, dass Sara das Lachen oft nicht leichtgefallen ist. Eines Tages lacht die alt gewordene Frau, weil sie das wiederholte Versprechen an Abraham, dass die beiden zusammen ein Kind bekommen werden, für unwahrscheinlich hält. Es ist ein leises, verstecktes Lachen, eins, das eigentlich nicht fröhlich ist, sondern voller Bitterkeit. Solches Lachen kenne ich – manchmal lacht man, um nicht weinen zu müssen. Aber dann stellt Sara fest, dass das Versprechen dieses Mal gegen jede Wahrscheinlichkeit wahr wird. Und als ihr Sohn Isaak geboren wird, sagt Sara: »Gott ließ mich lachen.« (Gen 21,6). Dieses Mal meint sie ein fröhliches, glückliches Lachen aus einem Herzen voller Dankbarkeit. Dieser kleine Vers ist der Monatsspruch für Februar. Vielleicht wurde er ausgewählt, weil im Februar die närrische Zeit ist und viele Menschen besonders viel lachen. Vielleicht ist der kleine Vers aber auch eine Erinnerung an die vielen Dinge, die Gott schenkt und die uns lachen lassen: das herzhafteste und ansteckende Lachen von anderen, die große Erleichterung, wenn etwas gut ausgeht, die riesige Freude über ein lang ersehntes Wiedersehen. Gott lässt mich lachen – manches Mal auch erst nach vielen Tränen, verzweifelten Momenten, einer Zeit der Entbehrung von Fröhlichkeit. Manchmal ist es auch ein inneres Lachen, ein stilles Lachen und dennoch eins, das aus vollem Herzen kommt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie viele Momente geschenkt bekommen, in denen Sie aus vollem Herzen lachen können!

Ihre Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto

VESPERN IN DER KREUZKIRCHE

4. FEBRUAR, SONNABEND, 17 UHR

Vesper zu Lichtmess

mit Ausbreitung des Friedenslichts
von Bethlehem

*Gottfried Heinrich Stölzel,
Weihnachtsoratorium (1736/37)*

Capella Sanctae Crucis Dresden:

Heidi Maria Taubert, Sopran

Britta Schwarz, Alt

Sebastian Reim, Tenor

Clemens Heidrich, Bass

Instrumentalisten auf historischen
Instrumenten

Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung
und Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

18. FEBRUAR, SONNABEND, 17 UHR

Vesper

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
OLKR i. R. Martin Lerchner, Liturgie
Informationen zu Programm und Ensemble
entnehmen Sie bitte der Kreuzkirchen-
Webseite und den aktuellen Aushängen.

25. FEBRUAR, SONNABEND, 17 UHR

Vesper

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Superintendent Christian Behr, Liturgie
Informationen zu Programm und Ensemble
entnehmen Sie bitte der Kreuzkirchen-
Webseite und den aktuellen Aushängen.

4. MÄRZ, SONNABEND, 17 UHR

Kreuzchorvesper

Dresdner Kreuzchor

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

11. MÄRZ, SONNABEND, 17 UHR

Vesper

Landesjugendchor Sachsen

Ron-Dirk Entleutner, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

18. MÄRZ, SONNABEND, 17 UHR

Kreuzchorvesper

Dresdner Kreuzchor

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

25. MÄRZ, SONNABEND, 17 UHR

Vesper

Motetten von Johannes Eccard,

Felix Mendelssohn Bartholdy

dresdner motettenchor

Matthias Jung, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

1. APRIL, SONNABEND, 17 UHR

Vesper zu Palmarum

Georg Friedrich Händel /

Giovanni Battista Ferrandini,

Kantate »Il Pianto di Maria«

(»Die Tränen Mariens«)

Capella Sanctae Crucis Dresden:

Heidi Maria Taubert, Sopran

Instrumentalisten auf historischen

Instrumenten

Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung
und Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

8. APRIL, SONNABEND, 17 UHR

Ostervesper

Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 145

»Ich lebe, mein Herze«

Dorothea Wagner, Sopran

Sebastian Reim, Tenor

Felix Rumpf, Bass

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Barockorchester

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

9. APRIL, OSTERSONNTAG, 6 UHR

Ostermette des Dresdner Kreuzchores

Mettenspiel der Kruzianer in der Tradition

der erzgebirgischen Mettenspiele

Dresdner Kreuzchor

Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

15. APRIL, SONNABEND, 17 UHR

Vesper

Motetten von Heinrich Schütz, Johann Kuhnau,

Johann Nepomuk David, Friedrich Kiel

Berner Münster Kinder- und Jugendchor

Johannes Günther, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

22. APRIL, SONNABEND, 17 UHR

Vesper

Vocal Concert Dresden

Peter Kopp, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

29. APRIL, SONNABEND, 17 UHR

Vesper

Motetten von Heinrich Schütz, Ola Gjeilo,

Andreas Hammerschmidt

Chor der Evangelischen Hochschule

für Kirchenmusik Halle

Peter Kopp, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

KONZERTE IN DER KREUZKIRCHE

Tickets und weitere Informationen über die Konzertkasse, Kontakt siehe Seite 25

KREUZCHORKONZERTE

11. FEBRUAR, SONNABEND, 17 UHR

Wolfgang Amadeus Mozart

Requiem d-moll KV 626

Rudolf Mauersberger,
Motette »Wie liegt die Stadt so wüst«
Gedenkkonzert zur Erinnerung
an den 13. Februar 1945

Yeree Suh, Sopran
Annekathrin Laabs, Alt
Magnus Dietrich, Tenor
Matthias Winckler, Bass
Dresdner Kreuzchor
Mitglieder der Staatskapelle Dresden
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

6. APRIL, GRÜNDONNERSTAG, 18.30 UHR

7. APRIL, KARFREITAG, 16.00 UHR

Johann Sebastian Bach

Matthäuspassion BWV 244

Hanna Zumsande, Sopran
Marie Henriette Reinhold, Alt
Wolfram Lattke, Tenor
Jochen Kupfer, Bass (Jesus)
Daniel Ochoa, Bass (Arien)
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

ORGELKONZERTE

15. FEBRUAR, MITTWOCH, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Jubilare 2023

Werke von Johann Pachelbel,
Jacques-Nicolas Lemmens,
Max Reger, Flor Peeters,
Gunther Martin Göttsche
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschendes
zum Konzert

1. MÄRZ, MITTWOCH, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Rund um Karg-Elert

Werke von Sigfrid Karg-Elert, Max Reger,
Fritz Lubrich, Ruben Johannes Sturm
Domorganist Ruben Johannes Sturm
(München)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschendes
zum Konzert

22. MÄRZ, MITTWOCH, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

*Passion und Dramatik –
Norddeutsche Orgelkunst*

Werke von Dieterich Buxtehude,
Johann Steffens, Heinrich Scheidemann,
Paul Siefert, Jan Pieterszoon Sweelinck,
Nicolaus Bruhns

Thorsten Ahlrichs (Ganderkesee), Orgel

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes
zum Konzert

12. APRIL, MITTWOCH, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Haec Dies – Dies ist der Tag

Werke von Charles-Marie Widor,
Harald Genzmer, Naji Hakim
Domorganist Sebastian Freitag (Dresden)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes
zum Konzert

AB 18. APRIL WIEDER JEDEN

DIENSTAG UND DONNERSTAG, 15 UHR:

Orgel Punkt Drei

WEITERES KONZERT

2. APRIL, SONNTAG, 17 UHR

Antonín Dvořák, Stabat mater

Maria Perlt, Sopran

Henriette Gödde, Alt

N. N., Tenor | N. N., Bass

Sächsisches Vocalensemble

dresdner motettenchor

Musica Florea Prag

Veranstalter:

Sächsisches Vocalensemble e. V.



Foto: Sylvio Dittrich

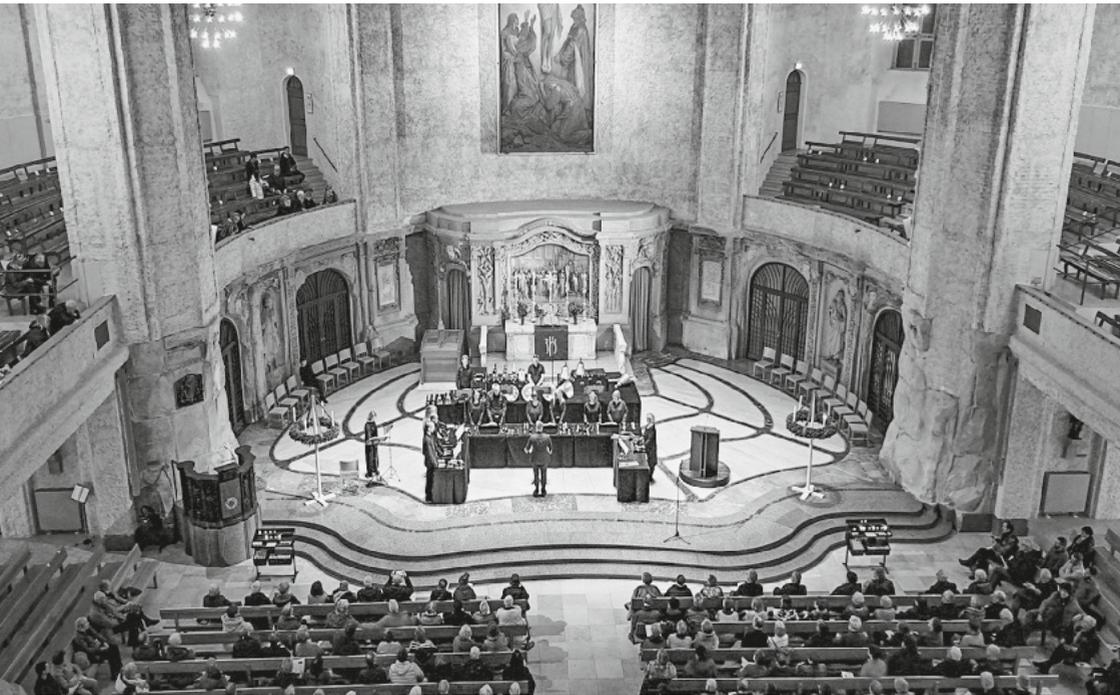
EIN TRAUM VON WEIHNACHTEN SCHWEBTE DURCH DIE KREUZKIRCHE

... als zum letzten Orgelzykluskonzert 2022 am 30. November um 20 Uhr Deutschlands größter Handglockenchor zu Gast war.

Mit 40 Mitgliedern im Alter von 5 bis 80 Jahren ist der Handglockenchor Gotha mit Abstand das größte Ensemble seiner Art in Deutschland. 76 Handglocken und sechseinhalb Oktaven Tonumfang

faszinierten gut 400 Konzertbesucher mit Originalkompositionen für Handglocken, aber auch Bearbeitungen populärer Werke. Höhepunkt des Konzerts war das gemeinsame Musizieren mit Kreuzorganist Holger Gehring an der großen Jehmlich-Orgel.

Frank Walther



KONZERTE IN DER LUKASKIRCHE

1. APRIL, 19 UHR

Johannespassion von Johann Sebastian Bach

Dresdner Kapellsolisten
Lukaskantorei
Sopran-Elisabeth Mücksch
Alt-Julia Böhme
Tenor-Alexander Schafft
Bass -Cornelius Uhle und Felix Rumpf
Leitung-Katharina Pfeiffer
Der Eintritt ist frei.
Um eine angemessene Spende am
Ausgang wird gebeten.

Ebenso wie das Weihnachtsoratorium 2022 wollen wir dieses Konzert allen Menschen ermöglichen und verzichten ganz bewusst auf Eintritt. Dennoch sind wir auf Spenden angewiesen, um es umzusetzen.

Die Deckung der Kosten für das vergangene Weihnachtsoratorium haben mich bestärkt, dieses Konzept weiterzuverfolgen und so hoffe ich auf ein funktionierendes Solidarprinzip, bei dem jeder so viel gibt, wie es ihm in diesen Zeiten eben möglich ist.

An dieser Stelle sei allen »Gebern« für das vergangene Konzert herzlich gedankt! Die Spenden von 5.900 Euro waren überwältigend und ich bin aus vollem Herzen dankbar dafür!

Ihre Katharina Pfeiffer

7. APRIL, 15 UHR

Musik zur Sterbestunde Jesu

Sopran-Nicolle Cassel
Violine-Alexander Bersutzky
Orgel-Giljin Kirchhefer
Wort: Pfarrer Hans-Jörg Rummel
Der Eintritt ist frei.
Um eine angemessene Spende am
Ausgang wird gebeten.



Foto: privat

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

KINDER & JUGENDLICHE (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Krabbelkiste (0 – 3 J.)	Fr. 9.30 – 11 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Eltern-Kind-Kreis (bis 6 J.)	Mo. 16 – 17 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Offener Garten (ab 3 J.)	nach Absprache	Johannes	Fiedlerstr. 2
Entdecker-Zeit (6 – 12 J.)	Fr. 15.30 – 18.30 Uhr 3.2. / 3.3.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Singschule-Spielmusik (5 – 7 J.)	Mi. 15 – 16 Uhr	Johannes	Fiedlerstr. 2
Mädels-Treff (6 – 12 J.)	Di. 16.30 – 18 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Aktiv-Treff (6 – 12 J.)	Mi. 16 – 17.30 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Kreativ-Treff (6 – 12 J.)	Do. 16 – 17.30 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
JG – Junge Gemeinde	Di. 19 – 21 Uhr Do. 19 – 20.30 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Christenlehre Kl. 1	Mi. 14.30 – 15.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 2	Mi. 15.30 – 16.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 3	Di. 14.30 – 15.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 4	Mo. 15 – 16 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 5 & 6	Di. 15.30 – 16.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Pfadfinder	Sa. 10 – 14 Uhr 4.2. / 11.3. / 22.4.	Lukas	Lukaskirche
Konfismstag Kl. 7 (Vikar Oberschelp)	Sa. 9.30 – 15 Uhr 25.3. / 22.4.	Johannes	Trinitatiskirche Haydnstr. 23

KonfiKonkret Kl. 8 Johannes <i>(Pfr. Funke)</i>	Di. 17.30 – 18.30 Uhr 7.3. / 14.3. / 21.3.	Johannes	Haydnstr. 23
Konfikurs Kreuz <i>(Pfr. Milkau)</i>	Mo. 16 – 17.15 Uhr	Kreuz	Alumnat-Alt- bau-Bibliothek
Konfikurs Lukas <i>(Pfr. Rummel)</i>	Mi. 16.30 – 18 Uhr, 14-tägig	Lukas	Lukaskirche

Informationen bei unseren Gemeindepädagoginnen (Kontakt siehe Seite 25),
wenn nicht anders angegeben.

SENIOREN

Seniorenkreis	Mo. 20.2., 15 – 16.30 Uhr 13.3., 14.30 – 16 Uhr 17.4., 15.30 – 17 Uhr	Johannes	Johannstadt- halle Haydnstr. 23 Fiedlerstr. 2
Senioren-Singkreis	Fr. 9.30 Uhr 17.2. / 24.3. / 21.4.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Erzählcafé <i>(Anmeldung erbeten)</i>	Mo. 15 – 16.30 Uhr 6.2. / 6.3. / 3.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Besuchsdienstkreis	Do. 14 – 15.30 Uhr 27.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Seniorentanz <i>(Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20)</i>	Di. 10 Uhr außer am 4.4. / 11.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Wandergruppe der rüstigen Senioren <i>(Frau Wahrig, Tel. 0351 311 01 89)</i>	Di. 1.3. / 5.4.	Johannes	
Senioren-Treff	Do. 14 Uhr 2.2. / 2.3. / 6.4.	Kreuz	Gemeinderaum
Frauenkreis	Di. 16 Uhr 14.2. / 7.3. / 4.4.	Kreuz	Gemeinderaum

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag	Do. 14.30 Uhr 16.2. / 16.3. / 27.4.	Lukas	Lukaskirche
Gedächtnistraining	Do. 10 Uhr 9.2. / 23.3. / 6.4. / 20.4.	Lukas	Lukaskirche

Informationen bei unseren Seniorenmitarbeiterinnen (Kontakt siehe Seite 25), wenn nicht anders angegeben.

ALLE GENERATIONEN

Arbeitskreis: »anders wachsen« (Tel. 0151 627 326 73)	Termine auf anders-wachsen.de und auf Nachfrage	Johannes	Fiedlerstr. 2
Bastelkreis	Do. 14.30 Uhr 23.2. / 30.3. / 27.4.	Johannes	Fiedlerstr. 2
BibeLeben	Di. 19 Uhr 14.2. / (14.3. Bibelwoche)	Johannes	Haydnstr. 23
Frauen im Gespräch	Mo. 15.30 – 17 Uhr 20.2. (15 – 16.30 Uhr) 20.3. / 17.04.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Gebetskreis (Frau Finke, Tel. 0351 459 47 20)	Do. 19 Uhr 9.2. / 23.2. / 9.3. / 23.3. / 13.4. / 27.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Gesprächskreis für Sehbehinderte und Blinde (Herr Frenzel, Tel. 0176 513 676 16)	Mo. 20.2., 13 Uhr 17.4., 14 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Gesprächskreis »Publik Forum« (Frau Harms, Tel. 0351 440 47 20)	Mo. 19.30 Uhr 27.2. / 27.3. / 24.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Gottesdienst-Werkstatt	Mo. 19.30 Uhr Nach Vereinbarung	Johannes	Haydnstr. 23

Männer in der Mitte <i>(Herr Hoppe, Tel. 0351 802 88 34)</i>	Mi. 19.30 Uhr 22.2. / 29.3. / 26.3.	Johannes	Haydnstr. 23
Trauergruppe	Do. 16.30 Uhr 30.3. / 27.4.	Johannes	Haydnstr. 23
UHU-Treff <i>(Herr Klinger, Tel. 0351 311 98 55)</i>	Do. 20 Uhr 16.2. / 16.3. / 20.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Tanzkreis <i>(Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20)</i>	Mi. 19.30 Uhr 8.2. / 1.3. / 15.3. / 19.4.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Die Rucksackwanderer <i>(Frau Wahrig, Tel. 0351 311 01 89)</i>	Mo. Nach Absprache 27.3. / 24.4.	Johannes	
Begegnung mit der Bibel	Di. 17 Uhr 14.3. / 28.3. / 11.4. / 25.4.	Kreuz	Gemeinderaum
Gesprächskreis »Reden über Gott und die Welt«	Mi. 18 Uhr 15.2. / 22.3. / 26.4.	Kreuz	Gemeinderaum
Literaturgruppe	Do. 18.30 Uhr 23.2. / 30.3. / 27.4.	Kreuz	Raum Löscher
Kunstwerkstatt	Fr. 17 – 19 Uhr 17.2. / 10.3. / 21.4.	Kreuz	Raum Löscher
Kirchen-Café	So. 14 – 17 Uhr 5.2. / 19.2. / 5.3. / 19.3. / 2.4. / 16.4.	Kreuz	Schützkapelle
Ökumenisches Friedensgebet	Mo. 17 Uhr, wöchentlich	Kreuz	Kreuzkirche
Friedensgebet Nagelkreuz von Coventry	Fr. 12 Uhr, wöchentlich	Kreuz	Schützkapelle
Tanz zu Lukas	So. 19.30 Uhr 12.2. / 12.3. / 16.4.	Lukas	Einsteinstr. 2

Bibelstunde	Di., 17 Uhr 21.2. / 28.2. / 21.3. / 28.3. / 18.4. / 25.4.	Lukas	Lukaskirche
Mittwoch nach 8	Mi. 19.30 Uhr 1.2. / 15.2. / 1.3. / 15.3. / 29.3. / 19.4.	Lukas	Lukaskirche
Ökumenekreis	Di. 19.30 Uhr 22.2. / 28.2. / 28.3. / 25.4.	Lukas	Gemeinde- zentr. St. Petrus
Lukastheater (<i>Proben</i>)	Sa. 9 – 12 Uhr 11.2. / 4.3.	Lukas	Lukaskirche

Informationen in den Gemeindebüros und bei den Pfarrerrinnen und Pfarrern oder wie angegeben.

MUSIK (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Johanneskantorei	Mi. 19.30 Uhr	Johannes	Fiedlerstr. 2
Gospel & Co.	Do. 19.15 Uhr	Johannes	Fiedlerstr. 2
Gitarrenkreis (<i>Herr Hoxhold, Tel. 0351 801 25 23</i>)	Mo. 18.30 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Posaunenchor Johannes	Di. 18.30 Uhr	Johannes	Einsteinstr. 2
Offenes Singen	Mi. 17.30 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2
Gottesdienstchor	Mi. 18.30 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2
Gospelchor	Mi. 19.30 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2
Kurrende (6 – 14 J.)	Do. 15.45 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Posaunenchor Lukas	Fr. 18 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2

Informationen bei den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern (Kontakt siehe Seite 25) oder wie angegeben.

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

BANKVERBINDUNG NUR FÜR KIRCHGELD

Empfänger: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25

BIC: GENODED1DKD

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist
Freitag, der 31. März 2023

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Titel: Gerd Altmann – pixabay.com
Rückseite: pixabay.com

KONTO GEMEINDEARBEIT / SPENDEN

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre Zuwendung, z. B. die Arbeit mit Kindern, die Kirchenmusik etc.

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: RT 0935

(+ evtl. Zweck)

Herstellung und Druck

Druckerei und Verlag Fabian Hille, Dresden

Auflage

8.600

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten auf das Gemeindekonto überweisen.

Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüstzeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirchengemeinde unterstützt werden. Gemeindepädagogische und musikalische Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenarbeit und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat Sachsen finanziell gefördert.



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

KONTAKTDATEN FÜR IHRE ANFRAGEN & ANLIEGEN

Tel. 0351 439 39 20 | kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de | johannes-kreuz-lukas.de

PFARRAMT

ZENTRALES PFARRAMT Gemeindebereich Kreuz

An der Kreuzkirche 6
(linker Aufgang, 1. Etage)
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Di. 10 – 12 Uhr | 14 – 18 Uhr,
Do. 9 – 12 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr

Gemeindebereich Johannes

Haydnstraße 23
01309 Dresden
Tel.: 0351 439 39 50

Öffnungszeiten

Mi. 9 – 12 Uhr,
Do. 15 – 18 Uhr

Gemeindebereich Lukas

Lukasplatz 1
01069 Dresden
Tel.: 0351 439 39 42

Öffnungszeiten

Di. 10 – 12 Uhr | 15 – 18 Uhr

PFARRERINNEN & PFARRER

Pfarrerin Carola Ancot

(Johannes)
Tel. 0351 256 15 82
carola.ancot@evlks.de
Sprechzeit:
nach Vereinbarung

Pfarrerin Eva Gorbatschow

(Johannes)
Tel. 0351 439 39 51
eva.gorbatschow@evlks.de
Sprechzeit:
Mo. 17 – 18 Uhr

Pfarrer Benjamin Hecker

(Johannes, ab März)
Tel. 0351 446 796 38
benjamin.hecker@evlks.de
Sprechzeit:
nach Vereinbarung

Pfarrerin Friederike Hecker

(Johannes, ab März)
Tel. 0351 446 796 38
friederike.hecker@evlks.de
Sprechzeit:
nach Vereinbarung

Pfarrer Holger Milkau

(Kreuz)
Tel. 0351 439 39 21
holger.milkau@evlks.de
Sprechzeit:
nach Vereinbarung

Vikar Philipp Oberschelp

(Johannes)
Tel. 0351 207 818 32
philipp.oberschelp@evlks.de
Sprechzeit:
nach Vereinbarung

Pfarrer Hans-Jörg Rummel

(Lukas)
Mobil 0175 733 19 99
hans_joerg.rummel@evlks.de
Sprechzeit Lukaskirche:
Do. 15 – 18 Uhr

Jugendkirchenpfarrer

Tobias Funke
Tel. 0163 844 75 00
tobias.funke@evlks.de
Sprechzeit:
nach Vereinbarung

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Sandra Eisner

(Johannes)
Tel. 0172 381 64 91
sandra.eisner@evlks.de

Annegret Richter-Mesto

(Kreuz)
Tel. 0351 439 39 28
annegret.richter@evlks.de

Bettina Müller

(Lukas)
Tel. 0351 476 50 60
bettina.mueller@evlks.de

KIRCHENMUSIK

Mathias Bertuleit

(Johannes)
Mobil 0151 684 198 43
musik@
johanneskirchgemeinde.de

Holger Gehring

(Kreuz)
Tel. 0351 439 39 31
kreuzmusik.dresden@
evlks.de

Katharina Pfeiffer

(Lukas) cutta@gmx.de

SENIORENARBEIT

Susanne Christiane Schmitt

Tel. 0351 439 39 57, Mobil: 01520 839 44 10,
susanne-christiane.schmitt@evlks.de
Sprechzeit: Do. 11 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier

Tel. 0351 439 39 57, Mobil 01520 583 99 83,
anne.mechling-stier@evlks.de
Sprechzeit: Di. 11 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

KINDERGÄRTEN

Johannes-Kindergarten

Fiedlerstraße 2,
01307 Dresden
Tel. 0351 446 66 63
kita.dresden-johannes@
evlks.de

Lukas-Kita

Hochschulstraße 41,
01069 Dresden
Kinderkrippe
Einsteinstraße 2,
01069 Dresden

Tel. 0351 / 479 604 18
Fax 0351 479 604 19
Mail kita.dresden-lukas@
evlks.de

KONZERTKASSE KREUZKIRCHE

Tel. 0351 439 39 39
konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr. 10 – 14 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr



physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10

Fax: (03 51) 821 295 12

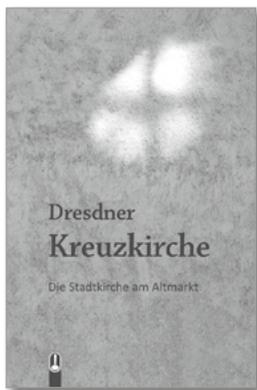
www.physioatelier-dresden.de

info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Dresdner Kreuzkirche

Die Stadtkirche am Altmarkt

„... die Eingangsportale der Kreuzkirche öffnen sich vor Ihnen, Sie lassen den mächtigen, schlichten Raum auf sich wirken, irgendwann geht der Blick hinauf und Sie sehen das einfache lateinische Kreuz im weißen Stuck der Decke, die die größte Kirche der sächsischen Landeshauptstadt überwölbt. Eine steinerne, lichte Halle zwischen Himmel und Erde; ein festlicher und zugleich ernster Raum empfängt Sie und lädt zur Besinnung ein.“

Mit diesen Worten begrüßt das Internet-Portal der evangelischen Kreuzkirchgemeinde die Besucher des traditionsreichen Gotteshauses. Neben der Einladung zur Besinnung steht oft und immer wieder der Wunsch nach Information. In dem vorliegenden Werk präsentieren die Kunsthistorikerin Brigitte Monstadt-Barthier und die Historikerin Michaela Heinze gemeinsam mit den Ko-Autoren ein Buch, das diesem Bedürfnis angemessen entgegen kommt.

Sie erhalten das Buch in der Kreuzkirche an der Kasse zum Turmaufstieg, im Buchhandel und direkt beim Verlag unter www.hille1880.de/buchshop.

260 Seiten · 13,5 cm x 21,0 cm · Broschur · ISBN 978-3-939025-58-0 · 14,80 Euro

www.hille1880.de/buchshop/

HILLE  VERLAG

MIT ZUVERSICHT UND KREATIVITÄT IN DEN FRÜHLING

17 Grad Celsius – begleitet von dieser Temperatur ging das Jahr 2022 in Dresden zur Neige und das neue Jahr erwuchs in dunkler Nacht. 17 Grad Celsius – eine Temperatur, wie man sie normalerweise jetzt im nahenden Frühling erlebt. Bei meinem Spaziergang am Neujahrstag habe ich ein Amselmännchen singen hören. Es hielt Ausschau nach einer möglichen Partnerin. Frühlingsgefühle erreichten uns. So schön, so angenehm und doch so falsch. Für alle ökologisch bewussten und informierten Menschen ist es nicht leicht, angesichts dieser Entwicklungen optimistisch zu bleiben – und dies ist nun aktuell wirklich nicht die einzige Krise, der die Menschheit begegnen muss, sehr wahrscheinlich aber die folgenreichste. Nach einer weltweiten Umfrage der G7 sind drei Viertel der Menschen zutiefst besorgt über die Entwicklungen in unserer Umwelt.

Arne Næss, norwegischer Philosoph und Mitbegründer der Tiefenökologie würde dazu vermutlich sagen: »Durch die Auseinandersetzung mit extremem Elend erlangt man Heiterkeit«. Ist Akzeptanz die Brücke, über die wir dafür gehen müssen, so lang und schmal sie auch manchmal erscheinen mag? Es gäbe gute Gründe, es zu tun, denn auf der anderen Seite finden wir tiefe Freude, Begeisterung und Dankbarkeit. Wir sind immer noch da – zusammen mit den Bäumen, den Bienen und den übrigen Schönheiten der lebendigen Erde. Wenn wir das erkennen,

sehen wir auch, dass inzwischen tatsächlich viele Menschen in aller Welt auf die globalen Herausforderungen reagieren und etwas unternehmen! Die meisten Medien ignorieren sie leider – wir sehen nur, was nicht passiert oder in eine andere Richtung läuft. Eine Richtung, die uns vielleicht nicht gefällt. Aber sie sind da: Die Menschen, die Bemühungen und die Erfolge! Manchmal groß, manchmal klein. Manchmal laut, manchmal leise. Wo wir sie finden? Versuchen Sie es doch beispielsweise mal auf goexplorer.org, auf kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de oder auch auf anders-wachsen.de. Auch die »Karte von morgen« (kartevonmorgen.org) zeigt viele besondere Orte und Initiativen in ganz Deutschland und weit darüber hinaus. Sie werden dort auch in Dresden fündig werden. Aber es gibt noch mehr. Viel mehr. Draußen. Überall. Gehen und entdecken Sie!

»Weil wir die Sterne lieben, haben wir keine Angst vor der dunklen Nacht. Sie werden uns leiten und uns neu erstrahlen lassen. Denn das ist der Grund, warum wir auf diesem Planeten aufgetaucht sind: um zu strahlen.« (Leonardo Boff, Professor für Theologie, Ethik und Spiritualität in Brasilien, Träger des Alternativen Nobelpreises)

*Johannes Springsguth,
Referent für »anders wachsen«
Kontakt: johannes.springsguth@evlks.de
Tel. 01516 273 26 73*

RÜCKBLICK

ERÖFFNUNG DES DRESDNER NAGELKREUZJAHRES 2022/23

Am 24. September fand die Eröffnung des Nagelkreuzjahres 2022/23 der Dresdner Nagelkreuzgemeinschaft in der Kirche Maria am Wasser in Hosterwitz statt. In der jährlich wechselnden Trägerschaft hat die Hosterwitzer Gemeinde die Verantwortung für dieses Nagelkreuzjahr übernommen.

Die weltweite Nagelkreuzgemeinschaft eröffnet das neue Jahr immer am Michaelis-Sonntag, weil die Cathedral of Coventry dem Heiligen Michael geweiht ist. In diesem

Jahr hatten die südafrikanischen Nagelkreuzzentren den Gottesdienst vorbereitet.

Er steht ganz im Zeichen des im letzten Jahr verstorbenen südafrikanischen Bischofs Desmond Tutu und ist dem Thema gewidmet »Father forgive – Vater, vergib«. Am Gottesdienst nahmen Vertreter der fünf Nagelkreuzzentren der Stadt teil. Sie trugen für die Lesung Texte aus dem Buch von D. Tutu »Gott hat einen Traum« vor, sowie je eine südafrikanische Fürbitte.

Zum Schluss berichteten die einzelnen Nagelkreuzzentren von ihren aktuellen Projekten. Für die innerstädtischen Nagelkreuzzentren berichtete Dr. Andreas Riemer über den Entwicklungsstand der Arbeiten an den »Pilgerwegen für Versöhnung und Frieden« der Kreuzkirche, der Sophienkirche Busmann-Kapelle sowie der Stiftung Frauenkirche. Bei herrlichem Sonnenschein pilgerten nach dem Gottesdienst die Teilnehmer unter Leitung von Pfarrerin Dr. Maria Heinke-Probst entlang des letzten Jahres eröffneten »Pilgerweges Maria am Wasser – Diakonissenanstalt« zum Blauen Wunder. Es war ein gelungener Auftakt für das neue Nagelkreuzjahr. Wir wünschen der Hosterwitzer Gemeinde viel Erfolg und Gottes Segen bei ihrer Aufgabe, eigene Wege zu finden, die von Coventry initiierte Versöhnungsarbeit weiter »unter die Menschen« zu bringen.



Die Vertreter der Dresdner Nagelkreuz-Zentren lesen die südafrikanischen Fürbitten während des Gottesdienstes in der Hosterwitzer Kirche | Foto: privat

UNSERE PFADFINDER

Der gemeindeeigene Pfadfinderstamm »Pilgrim« hat in den letzten Monaten viele Veränderungen erlebt. Durch den Weggang von Pfarrerin Pietzcker mussten wir uns neu sortieren und ich möchte an dieser Stelle gern den Ehrenamtlichen der Leitungsrunde DANKE sagen. Danke für ein in Eigenregie durchgeführtes Sommerlager, für eine monatelange Weiterbildung, für die Übernahme von Verantwortlichkeiten, für das Ermöglichen von monatlichen Pfadfindertreffen der inzwischen über 50 regelmäßig teilnehmenden Kinder, Winterwochenenden

in Geising und Zeltlagern im Sommer. Am 4. Advent haben wir einen wunderschönen Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichtes von Bethlehem gefeiert und am Wochenende davor wurden an der Jugendkirche Waffeln gebacken. Danke für eure Zeit, eure Ideen, euer Engagement und auch für das Überblicken der vielen Materialien, ohne die Pfadfinderarbeit nun mal nicht geht. Und ohne euch geht es auch nicht! Ansprechpartnerin bei Interesse an der Pfadfinderarbeit: Annegret Richter-Mesto (Kontakt s. S. 25)

DANKBARKEIT FÜR SIEBZEHN JAHRE MITTWOCH-TREFF

Vor gut siebzehn Jahren rief Barbara Möhlenhoff den Mittwoch-Treff ins Leben. Am letzten Mittwoch eines jeden Monats 9.30 Uhr gab es seitdem geselliges Beisammensein mit Kaffee, Butterbrötchen und Austausch über ein Thema.

Inspirationen dazu fand Frau Möhlenhoff in Zeitschriften, Büchern oder alltäglichen Begebenheiten. Es wurde auch viel gebetet: für Gemeindeglieder, für Mitarbeitende, für das gesellschaftliche Geschehen, für die Kirchengemeinde. Mit großer Wertschätzung, Offenheit, Interesse und Freude wurden alle von ihr empfangen und viele auch im Alltag begleitet. Sie schrieb Geburtstagskarten, rief an, wenn es jemandem nicht gut ging und war für die Teilnehmenden des Mittwochstreff das,

was sicher viele von ihr sagen: eine gute Seele, die zuverlässig Zuversicht und Anerkennung ausstrahlt.

Im November war der letzte Mittwochstreff. Bescheiden wie Frau Möhlenhoff ist, hat sie für sich beschlossen, dass sie dieses Ehrenamt niederlegt – mit 85 Jahren kann man das ja getrost machen. Und damit es kein großer Abschied wird, hat sie es keinem vorher gesagt. Es ist ihr schwer gefallen und das tut es noch, denn sie liegen ihr ja am Herzen: ihre Mittwoch-Treff-Menschen!

DANKE, liebe Frau Möhlenhoff!
Bleiben Sie gut behütet!

Ihre Annegret Richter-Mesto

RÜCKBLICK

KIRCHENCAFÉ IN DER KREUZKIRCHE – ORT DER EINKEHR IM ADVENTSGETÜMMEL

Lichterketten erleuchten die Straßen der Stadt, Menschen drängen sich in den Läden und zwischen den Hütten der Weihnachtsmärkte, und überall versuchen Händler ihre Waren an Mann und Frau zu bringen. Musik schallt aus allen Ecken. Darunter mischt sich der Duft von Gewürzen, Süßem, Gegrilltem und Glühwein. Wer mag sie nicht, diese Zeit, in der die Erinnerungen an das Früher, die eigene Kindheit wieder wach und die Sehnsucht nach einer ruhigen, geheimnisvollen Adventszeit lebendig werden. Aber schnell kann diese Vielfalt von Eindrücken einen auch überfordern und die Sehnsucht nach Ruhe in all dem Getümmel hervorrufen.

Ruhe ist es unter anderem, was viele Besucher des Kirchencafés schon in der Vergangenheit schätzten und zum Verweilen einlud. Nach zweijähriger Zwangspause war es nun in diesem Jahr endlich wieder so weit. Die Vorräte an Kaffee und Tee wurden aufgestockt, Stollen bei der Bäckerei Heller in Leubnitz-Neuostra bestellt und überlegt, wie das Café für die Adventszeit gemütlicher hergerichtet werden kann. Es war zugleich auch das erste Adventscafé nach der Umgestaltung der Südsakristei und so richtig zufrieden waren wir als Team mit unseren bisherigen Versuchen, die alte Atmosphäre des Kirchencafés in den Raum zu bringen, noch nicht. Mit Hilfe der alten Kleiderständer, die wie vor der Sanierung mit den Tüchern des Cafés behangen und teilweise quer in den

Raum gestellt wurden, zeigte sich die Sakristei am Ende doch als ein warmer, einladender Raum. In diesem hießen wir unsere Gäste gern willkommen und diese folgten auch zahlreich unserer Einladung. So manch einer verglich den Raum mit den Anfängen des Kirchencafés, welche weit in die 1980er zurückreichen. Zeigten sich die Besucher am Anfang noch etwas zögerlich, so konnten wir in den weiteren Tagen doch wieder viele Menschen aus nah und fern begrüßen. Darunter auch zahlreiche, die das Café schon vor einigen Jahren bei ihrem Besuch des Striezelmarkts aufgesucht hatten und sich freuten, dass es diesen Anlaufpunkt noch gibt. Gern begrüßten wir auch eine fränkische Reisegruppe, welche an einem Freitag zum Nagelkreuz-Gebet war und vorab anfragte, ob das Café für eine kleine Pause und Stärkung zur Verfügung steht. So öffneten sich die Türen des Cafés an diesem Tag schon gleich im Anschluss an das Gebet. Wie oft die Sätze »Oh, das ist so schön ruhig, angenehm und gemütlich hier«, »Nicht so ein Rummel wie vor der Tür« oder Ähnliches zu hören waren, kann keiner genau sagen. Das Team des Kirchencafés kann nur zurückgeben, dass es wie Musik in den Ohren klang. Nicht zuletzt sind gerade solch zufriedene Äußerungen unser größter Lohn und zeigen die Anerkennung für unsere Mühen.

Wir können ein positives Fazit ziehen und sagen, dass wir viel Spaß und Freude hatten, unsere Gäste begrüßen zu können.



Kirchencafé | Foto: Daniel Horn

Der Neuanfang nach den entbehrungsreichen Jahren ist geglückt. Dafür sagen wir DANKE. Die vielen Spenden, die uns über das Jahr, besonders aber in der Adventszeit durch die Besucher erreicht haben, kommen

in Dresden wirkenden Vereinen zugute. Diese nehmen sich sozial benachteiligten Kindern in der Schule und in der Freizeit an.

Nach wie vor freuen wir uns sehr über freundliche Unterstützung. Wenn auch Sie den einen oder anderen Sonntagnachmittag der Gastfreundschaft und netten Unterhaltungen widmen und etwas für den guten Zweck machen möchten, dann besuchen Sie uns doch einfach einmal. Die Termine finden Sie im Gemeindebrief. Kontaktdaten erhalten Sie gern im Pfarramt.

*Auf ein baldiges Treffen
im Kirchencafé – Ihr Daniel Horn*

ANDACHT MIT SEGEN FÜR VERLIEBTE AM VALENTINSTAG DIENSTAG, 14. FEBRUAR, 18 UHR, KREUZKIRCHE



Wir laden verliebte Pärchen, aber auch Paare, deren Liebe sich über viele Jahre bewährt hat, herzlich zu einer Andacht am Valentinstag in die Kreuzkirche ein!

Willkommen sind alle Liebenden, ob verheiratet oder nicht, Christen und Nichtchristen. In stimmungsvoller Atmosphäre mit Musik und geistlichen Impulsen gibt es die Möglichkeit, sich in der Partnerschaft segnen lassen.

Der Valentinstag geht auf den Heiligen Valentin zurück, der im 3. Jahrhundert in Rom als christlicher Priester ein Paar gegen den Willen der Eltern getraut und anschließend zur Flucht verholfen haben soll.

Trotz Verbot traute er Paare nach dem christlichen Ritus und erlitt deshalb das Martyrium. So wurde der Heilige später zum Patron der Verliebten. Die Erinnerung an den Heiligen Valentin ist Anlass, die Liebe zu feiern. Partnerschaften und Liebende brauchen auch heute Unterstützung gegen ganz verschiedene Schwierigkeiten und Hemmnisse. Die Liebe ist zerbrechlich. Wir glauben aber, dass Gott überall beisteht, wo Menschen sich um die Liebe bemühen, um sie ringen und sich an ihr freuen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrerin Eva Gorbatschow und
Pfarrer Hans-Jörg-Rummel*

VORSCHAU

KINDERBIBELTAGE »STARK WIE EIN BAUM«

12. BIS 14. FEBRUAR, LUKASKIRCHE

Beginn: 12. Februar, 10 Uhr – Familien-gottesdienst

Treffen: 13. und 14. Februars, jeweils 9 Uhr (an der Lukaskirche)

Ende: 13. und 14. Februar, jeweils 15 Uhr (an der Lukaskirche)

Anmeldung bei Gemeindepädagogin Bettina Müller

HABEN SIE HEUTE SCHON GELACHT? – PROGRAMM FÜR SENIOREN AM ROSENMONTAG

20. FEBRUAR, 15 UHR, JOHANNSTADTHALLE (HOLBEINSTR. 68)

Wie im letzten Jahr wollen wir dem Winter gemeinsam im Netzwerk 60+ (unserem Zusammenschluss aller Seniorenzentren in der Johannstadt) eine heitere Seite abgewinnen. Unser Geist und Körper anregendes Programm können Sie am

Rosenmontag erleben. Zum beliebten Lach-Yoga über heitere Texte und Sketche bis zum fröhlichen Tanz laden wir alle Seniorinnen und Senioren aus allen Gruppen und Kreisen unserer Großgemeinde herzlich ein.

GOTTESDIENST ZUM THEMA »BESUCHSDIENST«

SONNTAG, 26. FEBRUAR, 10 UHR, LUKASKIRCHE

Das Unglück des in dieser Hinsicht berühmten Hiob begann mit einer Hautkrankheit. Seine Freunde besuchten ihn und trösteten ihn. Später wird Jesus klarmachen, dass es eine Christenpflicht ist, einander

nicht allein zu lassen. Aus diesem Grunde soll nun versucht werden, den Besuchsdienst im Bereich der Lukaskirche wieder zu beleben. Wer kann sich vorstellen, dabei zu sein?

GOTTESDIENST MIT EINFÜHRUNG PFARREREHEPAAR HECKER

SONNTAG, 5. MÄRZ, 17 UHR, TRINITATISKIRCHE

Das Pfarrerehepaar Friederike und Benjamin Hecker wird im Abendgottesdienst in den Dienst auf der 5. Pfarrstelle

unserer JKL-Gemeinde eingeführt. Wir heißen Familie Hecker herzlich willkommen!

ÖKUMENISCHE GEMEINDEABENDE (ÖKUMENEKREIS LUKAS) GEMEINDEZENTRUM ST. PETRUS (DOHNAER STR. 52)

WAS GLAUBT, WER NICHT GLAUBT? | DIENSTAG, 28. FEBRUAR, 19.30 UHR
Gespräch mit Prof. Dr. Eberhard Tiefensee, Leipzig (Theologie und Philosophie)

**MEHRHEIT KNAPP VERFEHLT? BESSER ENTSCHEIDEN IN GRUPPEN
UND GEMEINDEN | DIENSTAG, 28. MÄRZ, 19.30 UHR**
Gespräch mit Anna Groschwitz, Ökumenisches Informationszentrum,
Referat Schöpfungsbewahrung

»KIRCHE TRÄUMEN« – ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE MIT TEXTEN DER APOSTELGESCHICHTE 6. BIS 17. MÄRZ, HAUS AN DER KREUZKIRCHE UND JOHANNSTADT

Wir leben in bewegten, schwierigen Zeiten. Welche Katastrophe kommt als nächstes? Wo gibt es Orientierung? Wohin steuert die Kirche, wenn sich immer weniger Menschen für den Glauben interessieren? Die Texte der Apostelgeschichte machen Mut zum Aufbruch: getrost loszuziehen, im Vertrauen, dass Gottes Geist sich bemerkbar macht – allen Widrigkeiten zum Trotz. Tauchen Sie in der Bibelwoche mit uns ein in die alten Texte und lassen Sie uns gemeinsam »Kirche träumen«! Die Bibelwoche findet diesmal in unterschiedlichen Formaten im Haus an der Kreuzkirche und im Gemeindebereich Johannes statt.

Bibelwochenabende im **Haus an der Kreuzkirche**, Raum Collum, jeweils **19 Uhr**:

Montag, 6. März, Pfarrer Holger Milkau: Apg 4,32 – 37 – Gemeinsam ...

Dienstag, 7. März, Dompfarrer Norbert Büchner: Apg 12,1 – 24 – ... aus dem Gefängnis heraus ...

Mittwoch, 8. März, Pfarrer Fabian Brüder: Apg 8,4 – 25 – ... mit dem Heiligen Geist ...

Donnerstag, 9. März, Rabbiner Akiva Weingarten: Apg 15,1 – 35 – ... zur Problemlösung kommen.

Bibelwochenabende in **Johannstadt**:

Montag, 13. März, 14.30 Uhr, Johanneshaus: »Gemeinsam!« Bibelwoche mit dem Seniorenkreis – mit Pfarrerin Ancot
19.30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche: »Gemeinsam!« Bibelwoche mit »Queer und christlich in Dresden« – mit Hendrik Müller und Pfarrerin Eva Gorbatschow

VORSCHAU

Dienstag, 14. März,
18 Uhr, Trinitatiskirche: »Gemeinschaft träumen – Bibelwoche im interreligiösen Dialog mit Beiträgen aus jüdischer, christlicher und muslimischer Perspektive« – mit Pfarrer Tobias Funke

Mittwoch, 15. März,
19.30 Uhr, Trinitatishaus: »Mit dem Heiligen Geist« – mit Pfarrer Michael Gehrke

Donnerstag, 16. März,
16.30 Uhr, Johanneshaus: »Ich träume mir meine Kirche« – Bibelwochen-Familien-nachmittag – mit Gemeindepädagogin Sandra Eisner und Team

Freitag, 17. März,
19.30 Uhr, Trinitatishaus:
»Zur Problemlösung kommen« – mit Pfarrerin Friederike Hecker

BEGRÜSSUNGSABEND FÜR NEUZUGEZOGENE **SONNTAG, 2. APRIL, 15.30 UHR, TRINITATISKIRCHE**

Gemeinde und Mitarbeiter werden vorgestellt. Es ist Zeit, miteinander ins Gespräch

zu kommen. Im Anschluss (17 Uhr) herzliche Einladung zum Abendgottesdienst!

»FRÜHSCHICHTEN IN DER KARWOCHE« – **ZEIT UND RAUM FÜR BESINNUNG VOR OSTERN** **3. BIS 5. APRIL, 7 UHR, KIRCHSAAL HAYDNSTR.**

Zeit für Stille, Gebet und Besinnung. Für das, was es zu beklagen gibt. Was Ihnen Sorge macht. Was Sie vor Gott bedenken wollen. Was uns beschäftigt und schmerzt, wenn wir auf uns selbst und in die Welt schauen.

Am Beginn der Karwoche eine halbe Stunde innehalten und den Weg Jesu ein Stück mitgehen. Wir laden ein zu kurzen Andachten am Tagesbeginn. Im Anschluss ist ein einfaches gemeinsames Frühstück geplant!

»GEMEINSAM DIE KARWOCHE ERLEBEN« – **EINLADUNG FÜR GROSS UND KLEIN** **3., 6. UND 7. APRIL, JEWEILS 16 UHR | 9. APRIL, 10 UHR, TRINITATISHAUS**

Unter diesem Motto finden auch in diesem Jahr in der Woche vor Ostern wieder verschiedene Veranstaltungen für Familien statt. So wollen wir uns drei Mal nachmittags

für ca. 1,5 Stunden treffen und einen Aspekt der Passionsgeschichte gemeinsam erleben. Am Ostersonntag feiern wir dann als Abschluss unseren Familiengottesdienst.

TISCHABENDMAHL AM GRÜNDONNERSTAG

DONNERSTAG, 6. APRIL, LUKASKIRCHE UND TRINITATISHAUS, 19 UHR

Wenn sich Jesu von Nazareth mit anderen Menschen zu einer gemeinsamen Mahlzeit traf, dann gab es nicht nur eine winzige Hostie und ein Schlückchen Wein. Auch nicht beim »letzten Abendmahl«. Diese eher symbolische Art des Gemeinschaftsmahles mit Jesus Christus entstand allerdings schon in der frühen Christenheit. Aber ursprünglich handelte es sich um eine Mahlzeit, bei der man sich satt essen konnte; es wurde so gut aufgetragen, wie es eben gerade ging. In Erinnerung an diese Wurzeln unseres heutigen Abendmahls, wollen wir

uns am Abend des Gründonnerstages zu einem gemeinsamen Abendessen treffen – verbunden mit einer Abendmahlsfeier.



Das letzte Abendmahl, Leonardo da Vinci | Quelle: gemeinfrei

»KESS ERZIEHEN – ABENTEUER PUBERTÄT« – EIN PRAXIS-ORIENTIERTER KURS FÜR ELTERN VON JUGENDLICHEN KINDERN IM ALTER VON 11 BIS 16 JAHREN.

KURSSTART AM 17. APRIL, 19 UHR, JOHANNESHAUS

Die Zeit der Pubertät ist für Jugendliche und für Eltern eine spannende und auch anstrengende Zeit. »KESS-erziehen« gibt hier praktische Anregungen, um das Zusammenleben in der Familie zu erleichtern. Der Kurs umfasst fünf aufeinander aufbauende Einheiten zu den folgenden Themen.

1. Veränderungen wahrnehmen – soziale Grundbedürfnisse achten
2. Achtsamkeit entwickeln – Position beziehen
3. Dem Jugendlichen das Leben zutrauen – Halt geben

4. Das positive Lebensgefühl stärken – Konflikte entschärfen
5. Kompetenzen sehen – das Leben gestalten.

Kurs-Termine: 17. und 24. April sowie 8., 15. und 22. Mai, jeweils 19 Uhr, im Johanneshaus, Haydnstraße 23
Kosten: 35 Euro pro Person bzw. 50 Euro pro Elternpaar. Anmeldung per E-Mail: beratung-puschmann@gmx.de

Die Kursleiterinnen Dorothea Hühne und Nicole Puschmann freuen sich auf Ihre Teilnahme!

VORSCHAU

NAMENSLESUNG AM GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

DIENSTAG, 18. APRIL, 12 – 15 UHR, GEDENKTAFEL AN DER KREUZKIRCHE

Zum Gedenken an die in der Zeit des Nationalsozialismus ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden werden deren Namen gelesen. Auch an 22 Sinti und Roma aus Dresden und dem Umland sowie an 255 Kinder von Zwangsarbeiterinnen wird erinnert. Jeweils zur vollen Stunde gibt es ein kurzes Gedenkwort seitens der Stadt, der Kirchen und von Vereinen. Ein Vertreter der Jüdischen Gemeinde spricht zum Abschluss das Kaddisch gegen 15.30 Uhr. Es lesen Dresdner Schüler und Bürgerinnen, darunter auch Vertreter von Kirche, Stadt und Politik.

Die 1.953 Namen der ermordeten oder verschollenen Dresdner Jüdinnen und

Juden sind dem im Jahr 2006 erschienenen »Buch der Erinnerung« entnommen. Von den über 7.000 durch die Rassegesetze verfolgten Juden in Dresden und den umliegenden Orten sind im »Buch der Erinnerung« diejenigen genannt, von denen wir wissen, dass sie in einem Konzentrationslager ums Leben kamen, sich das Leben nahmen oder nach der Deportation als verschollen gelten.

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V., Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden-Mitte, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden, Jüdische Gemeinde zu Dresden und Ökumenisches Informationszentrum e.V., mit freundlicher Unterstützung durch die Landeshauptstadt Dresden

»GOTTESBILDER« – SENIORENPROJEKTTAGE IN JOHANNES-KREUZ-LUKAS 2. BIS 5. MAI

Die Seniorenprojettage 2023 finden erneut in allen Bereichen unserer großen Gemeinde statt – mit Anne Mechling-Stier und Susanne Christiane Schmitt.

Dienstag, **2. Mai, 14.30 – 17.30 Uhr,**
Johanneshaus, Haydnstraße 23 –
mit Vikar Philipp Oberschelp und
Gemeindepädagogin Sandra Eisner

Donnerstag, **4. Mai, 14.30 – 17 Uhr,**
Gemeindehaus Lukas, Einsteinstraße 2 –

mit Pfarrer Hans-Jörg Rummel und
Gemeindepädagogin Bettina Müller

Freitag, **5. Mai, 10 – 12.30 Uhr,**
Kreuzkirche – mit Pfarrerin Carola Ancot
und Gemeindepädagogin Annegret
Richter-Mesto

Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros, bei der Gemeindepädagogik oder in der Seniorenarbeit für eine Teilnahme an!

VORSCHAU / INFORMATION

PARTNERGEMEINDEN AUS DEM NIEDERLÄNDISCHEN DOETINCHEM ZU GAST

17. BIS 21. MAI

Unter dem Thema: Mit Jesus hoch hinaus wollen wir gemeinsame Tage mit unseren holländischen Freunden verbringen.

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, an allen oder auch nur an einzelnen Stationen teilzunehmen. Informationen zu Zeiten und Orten sind ab Anfang Mai über die Homepage zu erfahren. Nähere Informatio-

nen könne auch bei Andreas Nieke eingeholt werden (Tel.: 0151 146147 43 oder 03591 40 308 99. Dort melde sich bitte auch (möglichst bis 1. März), wer die Möglichkeit hat, Gäste für diese Tage aufzunehmen!

*Im Namen des Holland-Arbeitskreises
grüßt recht herzlich Andreas Nieke*

GEMEINDERÜSTZEIT IN RATHEN

23. BIS 25. JUNI

Das steht hier, damit Sie sich den Termin vormerken können. Nähere Infos folgen im nächsten Gemeindeblatt.

Um baldige Anmeldung bei Bettina Müller bis spätestens zum 14. Mai wird gebeten.

AUSSTELLUNGEN IN DER KREUZKIRCHE

Die Ausstellung »Bitte berühren« wird aufgrund der großen Nachfrage bis zum 25. Februar verlängert. Über die künftigen Ausstellungen informieren wir Sie durch

Aushänge im Kirchenraum.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch sowie Ihre Rückmeldungen.

INFORMATIONEN

NEWSLETTER AUS UNSEREN GEMEINDEBEREICHEN

In unregelmäßigen Abständen werden E-Mails mit aktuellen Informationen aus unseren Gemeindebereichen versendet – verbunden auch mit einem geistlichen Impuls. Den **Newsletter** für die Gemeinde um die **Lukaskirche** fordern Sie bitte mit einer E-Mail bei Pfarrer Rummel an: hans_joerg.rummel@evlks.de. Sind Sie an

musikalischen Angeboten in der **Kreuzkirche** interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Herrn Walther im Musikbüro: frank.walther@evlks.de, oder Sie möchten mit dem **Gemeinderundbrief** aus **Johannes** auf dem Laufenden bleiben? Dann schreiben Sie eine E-Mail an Pfarrerin Gorbatschow: eva.gorbatschow@evlks.de.

JUBELKONFIRMATION IM JOHANNESHAUS, IN DER KREUZKIRCHE UND IN DER LUKASKIRCHE FÜR DIE KONFIRMATIONSJAHRGÄNGE 1998, 1973, 1963, 1958, 1953, 1948 UND FRÜHER

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zur Jubelkonfirmation in unserer Gemeinde ein. Alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren in einer unserer Kirchen oder Gemeindehäuser konfirmiert wurden, dürfen sich in einem unserer Gottesdienste einsegnen lassen. Für die angemeldeten Jubelkonfirmanden und evtl. mitkommende Begleitpersonen werden im Gottesdienst Plätze reserviert. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einer Tasse Kaffee und zum gegenseitigen Austausch eingeladen. Da wir nicht zu allen Jubilaren Verbin-

dung haben, bitten wir, dass Sie uns unterstützen und Ihnen bekannte Jubelkonfirmanden informieren bzw. anmelden. Auch Jubilare, die in anderen Kirchen konfirmiert worden sind, können gern teilnehmen und sich anmelden (Anmeldungen sollten bis spätestens 10 Tage vor dem Termin des Jubelkonfirmationsgottesdienstes erfolgen). So können Sie sich anmelden: unter Tel. 0351 439 39 20, per E-Mail an kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de oder Sie nutzen den folgenden Abschnitt und werfen ihn im Briefkasten der Kirchgemeinde ein.



HIERMIT MELDE ICH MICH AN ZUR JUBELKONFIRMATION

- am 19. März, 9.30 Uhr, Johanneshaus
- am 4. Juni, 9.30 Uhr, Kreuzkirche
- am 4. Juni, 10 Uhr, Lukaskirche

Es ist mein Konfirmationsjubiläum.

Name, Vorname:

Anzahl Begleitperson(en):

Anschrift:
Telefon / E-Mail:

ABENDGOTTESDIENSTE **SONNTAGS, 18 UHR, FRAUENKIRCHE**

Bei den Abendgottesdiensten in der Frauenkirche übernehmen hin und wieder auch Pfarrpersonen aus unserer Gemeinde die Predigt.

So wird 12. Februar Pfarrer Holger Milkau den Abendgottesdienst im Rahmen der Predigtreihe zu dem Thema »Sehen und gesehen werden« gestalten.

Am 26. Februar sowie am 12. März hält Superintendent Christian Behr jeweils den Gottesdienst in der Predigtreihe »Verloren?«.

Am 30. April hören Sie Pfarrer Holger Milkau in der Frauenkirche. Wir laden Sie ganz herzlich auch zu diesen besonderen Gottesdiensten ein.

GLAUBENSKURS »GLAUBEN ENTDECKEN« **AB MITTWOCH, 22. FEBRUAR, HAUS AN DER KREUZKIRCHE**

Spielen Sie mit dem Gedanken, sich taufen zu lassen? Denken Sie darüber nach, Ihre Konfirmation nachzuholen oder wieder in die Kirche einzutreten? Arbeiten Sie bei einem kirchlichen Träger und wollen einfach mehr über die grundlegenden Inhalte des christlichen Glaubens wissen?

Im Kurs »Glauben entdecken« können Sie sich zusammen mit anderen Interessierten auf den Weg machen, um mehr über Gott, Glaube, Bibel und Christsein zu erfahren. Den Glaubenskurs begleiten die Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke und der Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhart sowie JKL-Pfarrerin Eva Gorbatschow. Die Treffen finden in der Regel mittwochs um 19.30 Uhr statt, z. T. auch online. Geplant ist darüber hinaus der Besuch einer

christlichen Buchhandlung sowie der Neuen Synagogen in Dresden. Teilnehmende, die dies wünschen, können sich in der Osternacht in der Frauenkirche oder nach Absprache in ihren Heimatgemeinden taufen bzw. konfirmieren lassen.

Weitere Informationen erteilt gern Pfarrerin Gorbatschow. (Kontakt s. S. 24)

Direkte Anmeldungen zum Kurs bitte an: Ev.-Luth. Johannes-Kreuz-Lukas-Kirchgemeinde

Ansprechpartnerin: Christiane Hoppe
E-Mail: christiane.hoppe@evlks.de
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20



Foto: Evangelische Jugend Dresden

JAHRESPROGRAMM DER EVANGELISCHEN JUGEND 2023

Auch 2023 gibt es bei der Evangelischen Jugend in Dresden viel zu erleben: Unter **www.evjudd.de** ist eine Vielzahl von Freizeit- und Rüstzeitangeboten für Kinder- und Jugendliche, Jugendgottesdiensten, Workshops und vielem mehr zu finden.

Als Dachverband aller evangelisch Jugendgruppen in Dresden lebt die Evangelische Jugend vom Engagement vieler ehrenamtlich Mitarbeitenden und bietet ein vielfäl-

tiges Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für das Ehrenamt an. Auch eine Anmeldung zur Mitarbeit bei einzelnen Projekten ist über die Homepage möglich.

Kontakt:
Stadtjugendpfarramt Dresden
Geschäftsstelle der
Evangelischen Jugend Dresden
Trinitatisplatz 1, 01307 Dresden
stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de



ACHTUNG ZERBRECHLICH! DIE WELT ZU GAST IN DER FRAUENKIRCHE

Vom **4. bis 26. März** wird das **Kunstwerk »Gaiä«** des britischen Künstlers Luke Jerram in der **Frauenkirche Dresden** sichtbar und erlebbar sein. Es zeigt auf wundervolle Weise die zarte Zerbrechlichkeit der Erde.

Menschengemachte Grenzen in unseren Köpfen und zwischen Ländern verlieren an Bedeutung. Voller Gefühl zeigt es uns diesen wunderbaren Ort aus anderer Perspektive: unsere gemeinsame Heimat.

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurde:

Anna Miche
Tilda Theilig

Paul-Lucas Arnold
Joelle Mücke

Mareike Frieda Sophie
Schubert

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil. *Psalm 118,14*

Ehejubiläum feierten:

Ute und Manfred Großmann, 60 Jahre

Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. *Josua 1,5b*



Foto: gemeindebrief.de

Christlich bestattet wurden:

Johanna Bergmann, 96 Jahre
Helga Stöckigt, 81 Jahre
Renate Stirl, 81 Jahre
Dr. Ulrich Liebscher, 93 Jahre
Sigrid Rudolf, 94 Jahre
Susanna Eva Reiche, 94 Jahre
Dr. Franziska Arndt, 99 Jahre
Annelies Kirst, 94 Jahre
Christa Wehner, 94 Jahre

Erika Halgasch, 94 Jahre
Antje Teubner, 84 Jahre
Frigga Schwind, 86 Jahre
Ute Kaldun, 84 Jahre
Brigitte Dietrich, 84 Jahre
Waltraud Eißrich, 82 Jahre
Hans-Peter Stahn, 80 Jahre
Inge Möller, 85 Jahre
Maria Bruhn, 89 Jahre

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Ich segne dich. *Genesis 26,24*



Nachhaltig leben

- Nachhaltiger Neubau
- Energieoptimierungen im Bestand
- Konzepte und Lösungen für E-Mobilität
- Förderung von Natur und Umwelt
- Unterstützung nachhaltiger Projekte

www.wgj.de



Bedarfsgerecht wohnen

- 
- WGJ** Wohnungsgenossenschaft
Johannstadt eG
Haydnstraße 1
01307 Dresden
0351 4402-3
info@wgj.de
- Zeitgemäß, barrierearm leben in Neubau und hochwertig sanierten Wohnungen
 - Zentral und doch im Grünen zuhause sein



Gemeinschaftlich handeln

- Nachbarschaftshilfe und Zusammenhalt
- Zuverlässiger Service vor Ort
- Soziales Engagement für Jung und Alt
- Gepflegte Grünanlagen und Spielplätze bieten Raum für Gemeinschaft

Meine Stadt. Mein Viertel.
Meine WGJ.

Fotos: Jürgen Männel, Volker Kreidler, Petra Steiner

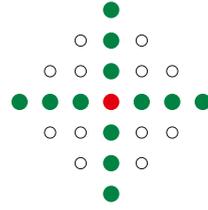
NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.





Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Blüh auf, gefrorner Christ,
Ostern steht vor der Tür.
Du bleibest ewig tot,
blühst du nicht jetzt und hier.

nach Angelus Silesius

